Das Bächlein Celigny am Genfersee

von Friederike Brun

Notizen / Anmerkungen

Es rauscht ein Bächlein durch grüne Kluft,
Ich höre sein Rauschen so gerne;
Durch wehende Wipfel strahlt blaue Luft,
Da weidet der Blick in der Ferne!
O Bächlein so lieb an des Hügels Hang,
Dir möcht' ich lauschen mein Lebenlang!

Wie lieblich sinket und steigt und schwillt
In Wies' und Wald das Gestade!
Dort hebt das Gebirge sich duftumhüllt,
Hier locken mich schattige Pfade;
O süße Thäler, o Hügel so schön,
Hier mögen sich Herz und Seel' ergeh'n!

Wie lacht aus der Tiefe der blaue See,
Von schneeigen Alpen umraget!
Dort strahlt von Gold die ätherische Höh',
Wenn's tief im Thal noch nicht taget;
Des Frühscheins Schauer mich tief durchbebt,
Der Geist und Sinne so frisch belebt!

Hinab den Pfad in die grüne Nacht,
Wo dunkle Schatten nur wanken,
Der Sonnenstrahl nur durch das Dickicht lacht,
Dort wandeln die stillen Gedanken;
Und Fall auf Fall stürzt der Bach dahin,
Es folgt ihm gerne der trunkene Sinn!

O weh! wie schweigt's in der öden Kluft,
Wie schweigt's durch die grünenden Hügel!
Die Vöglein flieh'n in die weite Luft,
Entfaltend dem Aether die Flügel!
O süßes Bächlein so grün umlaubt,
Wer hat uns dein liebliches Leben geraubt?

Der Neumond sucht und der Abendstern
Die sanfte thauige Welle;
Sie sah'n in der rauschenden Fluth sich gern,
Und gern in der perlenden Quelle;
Nun blicken sie still und trüb hinab
In des kiesigen Bettes ödes Grab!

Und alles trauert und alles schweigt,
Und Finsterniß lauscht in den Klüften;
Der Platanus welkende Zweige neigt
Aus sonnendurchglüheten Lüften:
O Bächlein so lieb, o Bächlein so traut
Komm wieder mit fröhlichem Silberlaut!

Er kömmt! schon rollt um des Berges Fuß
Die heiter rieselnde Welle!
Es hüpfet und rauschet mit vollem Guß,
Und in der Tiefe wird's helle!
Die Fischlein schlüpfen aus Stein und Moos,
Und scherzen dahin in des Freundes Schooß!

Und wir, wir singen mit frohem Schall:
»O Bächlein sey uns willkommen!
Du fehltest uns all' und überall,
Wer hatte dich Bächlein genommen?
O Bächlein so hell und so lieb und so traut,
Nie fehl' uns dein fröhlicher Silberlaut!«

Das Gedicht „Das Bächlein Celigny am Genfersee“ von Friederike Brun ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Friederike Brun	**Titel**	„Das Bächlein Celigny am Genfersee“
Verse	54	**Wörter**	343
Strophen	9		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Friederike Brun befinden sich in unserer Datenbank 59 Gedichte.